

HINTERGRUND

Antidiabetikum senkt Infarktrate

Bei Diabetikern mit Atherosklerose beugt der Insulinsensitizer Pioglitazon kardiovaskulären Ereignissen vor. **2**

Pflegeexperten auf dem Rückzug

Die Experten des Runden Tisches Pflege relativieren in ihren Abschlußempfehlungen alte Aussagen erheblich. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Neue Gesichter an der Spitze

Bei der Kammerwahl in Westfalen-Lippe wird das langjährige Führungs-Tandem nicht wieder kandidieren. **8**

MEDIZIN

Allergien durch Luftballons



Auf Naturlatex reagieren zunehmend auch Menschen allergisch, die nicht im Gesundheitswesen tätig sind. So können Wäschegummis oder Luftballons Auslöser sein. **10**

Schulung zu Neuropathie

Mit einem speziellen Schulungsprogramm lernen Diabetiker den Umgang mit neuropathischen Schmerzen. **11**

WIRTSCHAFT

Strahlen aus dem Wartezimmer

Das Durchleuchten der Praxis aus dem Wartezimmer heraus kann zu negativen Patientenzahlen führen. **14**

ÄRZTE-ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Redaktion: Tel.: (06102) 506123
Fax: (06102) 506123
www.aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
(06102) 506123 .online

ZB MED

den Betreuungskomplexen um:
Was bringt das geriatrische Basisassessment meinen Patienten und mir? – Auf diese und viele, viele andere Fragen von Kollegen gibt das „EBM Hotline“-Heft klar und kompetent Antworten.

Und das ist nach den Worten von Dr. Peter Schlüter auch drin-

EBM 2000 PLUS

gend nötig. Der Hotline-Experte, der auch EBM-Seminare gibt, hat beobachtet, „daß sich die meisten Kolleginnen und Kollegen mit dem neuen Abrechnungswerk noch schwer tun“. Eben deshalb

Last but not least, einem Experten schauen, die Checkliste e Abrechnung prüft.

Hessens Ärzte protestieren gegen

3000 Teilnehmer beim Aktionstag in Frankfurt / Honorar-Einigung

FRANKFURT/MAIN (fuh). Mehr als 3000 hessische Ärzte, Arzthelferinnen und Psychotherapeuten haben gestern in Frankfurt gegen die rigide Honorarpolitik der Kassen protestiert. Landesweit blieben nach KV-Angaben rund 2000 Praxen geschlossen. „Die Kassen müssen mehr zahlen!“, forderte KV-Chefin Dr. Margita Bert. Buchstäblich in letzter Sekunde ist es der KV gelungen, einen Honorarvertrag für 2005 mit den BKKen abzuschließen. **Siehe auch Seite 5**



Protest mit Trillerpfeife – gestern in der Jahrhunderthalle

Brucellose als Reise-Souvenir

Immigranten und Touristen aus südlichen Ländern infizieren sich

MÜNCHEN (ple). Ärzte sollten viel stärker als bisher damit rechnen, daß Touristen südlicher Länder und Immigranten mit unklarem Fieber an einer Brucellose erkrankt sein könnten. Darauf machen Münchener Mikrobiologen aufmerksam.

Deutschland ist seit fast fünf Jahren als Brucellose-frei anerkannt, ist also kein Endemiegebiet für

diese durch Bakterien ausgelöste, etwa bei Rindern und Schweinen vorkommende Zoonose. Dennoch werden hier pro Jahr inzwischen mehr als 30 Patienten mit Brucellose den Gesundheitsämtern gemeldet. Wie jetzt die retrospektive Analyse der Wissenschaftler am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr ergeben hat, hatten sich von den 31 erfaßten Patienten mit bakteriologisch bestätigter Erkrank-

kung der Jahrgangsstufe 28 in der Türkei. Microbiol Int. Sie waren oder Immigranten aus dem Ausland besuchten war vor allem Ziegen- oder Schafmilch. Ein Patient aus dem Libanon den Genuß roher Milch durch direkte